



Plenarvorträge

1. Deutsch Digital – wie Apps, MOOCS und Learning Analytics unseren Unterricht verändern

Lernen und Fremdsprachenunterricht befinden sich im Umbruch! Die Verknüpfung des Lernorts Schule mit der Vermittlung des Wissens und noch mehr mit der Fokussierung auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen stellt die Lehrkräfte, aber auch die Schulträger vor neue Herausforderungen. Die multimodale Nutzung von Medien wird zur Selbstverständlichkeit, mobiles Lernen und Arbeiten wird immer mehr vorausgesetzt. Schüler und Lehrkräfte sind mit einer sich ständig verändernden Umwelt konfrontiert, die es erfordert, Medien zu beherrschen. Für den Fremdsprachenunterricht ist dies eine Chance, durch die Anwendung verschiedener Informationskanäle und mit neuen Ansätzen Wissen zu vermitteln, Sprachkönnen zu trainieren und Schlüsselqualifikationen besser auszuprägen.

Zum Portfolio der digitalen Bildung gehören viele Aspekte, die sich sinnvoll und an zahlreichen Stellen in den vorhandenen Unterricht integrieren lassen. Dazu gehören insbesondere wichtige Skills wie Problemlösung, kritisches Denken oder aber auch Kommunikation und Teamwork. All diese Fähigkeiten lassen sich durch den Einsatz von Technologien und modernen Lehrkonzepten gezielt fördern und können klassischen Unterricht auf vielfältige Weise sinnvoll ergänzen. In der Regel wird mit dem Einsatz digitaler Medien kein Ersatz von Lehrkraft oder Präsenzveranstaltungen angestrebt, sondern die sinnvolle Integration digitaler Medien in den bekannten Lernformaten. Der Vortrag möchte auf Basis der Entwicklung des Einsatzes digitaler Medien vom Enrichment zur Integration aktuelle Trends wie Learning Apps und MOOCS betrachten und Potentiale und derzeitige Grenzen von Learning Analytics diskutieren. Auf Grundlage aktueller Forschungen zum Thema digitales Lernen werden theoretische Ansätze und didaktische Konzepte vorgestellt, welche wir leisten können und die unseren Unterricht bestimmen sollten.

⊗ **Bernd Helmbold** Ph.D. M.Sc.
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

2. Компетенције наставника немачког језика и књижевности у Србији

Студенти страних језика и књижевности током студија морају да стекну низ компетенција како би касније могли на квалитетан начин да обављају своју васпитно-образовну делатност. Поред језичких, књижевних и (интер)културалних компетенција, они морају да стичу и педагошке (пре свега дидактичке), затим психолошке и методичке компетенције, које ће их оспособити за успешан рад са ученицима у школама и са студентима на универзитетима. Међутим, у контексту глобализације свих сфера живота, наставници

морају да стичу и бројне друге способности, као што су управљање временом и пројектима, креативност, комуникативност и слично, како би успели да се прилагоде променљивим потребама друштва. Полазиште представљају Стандарди компетенција за професију наставника и њихов професионални развој, који су уопштено формулисани и који се у овом предавању конкретизују и допуњују како би се могли применити на наставнике немачког језика и књижевности у Србији.

⑧ **Проф. Др Николина Зобеница**
Доц. Др Ана Стипанчевић
Филозофски факултет Нови Сад
Одсек за Германистику

3. Развијање програма у контексту

Нови наставни програми оријентисани на исходе доносе нове изазове за наставнике. Предавање би требало да да одговоре на питања Како планирати наставу оријентисану на исходе? Шта значи формативно оцењивање? Како и када ће се оно примењивати?

⑧ **Виолета Влајковић Бојић**
ЗУОВ, Београд

Workshops

1. „Sprechen lernt man durch Sprechen“ - Integriertes Fertigkeitentraining mit Podcasts

Im Workshop werden zwei bedeutsame Entwicklungen für das Fremdsprachenlernen aufgegriffen: Zum einen führt die allgemeine Mediatisierung der Kinder und Jugendlichen, die Ausstattung mit eigenen Computern und mobilen Endgeräten – vor allem Smartphones – und der tägliche Gebrauch derselben dazu, den Medieneinsatz auch im Unterricht neu zu gestalten. Zum anderen dominiert in der täglichen Kommunikation die gesprochene Sprache, aber im Unterricht findet sich oft wenig Raum diese zu trainieren. Vor diesem Hintergrund, aber auch mit Blick auf die Bildungsstandards und einen damit verbundenen stärker kompetenzorientierten Unterricht werden Lernarrangements zum selbstbestimmten mediengestützten Arbeiten und Lernen immer wichtiger.

Im Workshop sollen im ersten Teil auf Basis einiger theoretischer Grundlagen die Potentiale von Podcasts erkundet und Einsatzmöglichkeiten institutioneller Angebote diskutiert werden. Im zweiten Teil wollen wir gemeinsam einen Podcast erstellen und abschließend diese Form des integrierten Fertigkeitentrainings reflektieren.

⑧ **Bernd Helmbold Ph.D. M.Sc.**
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien
Ernst-Abbe-Platz 8 D – 07743 Jena

2. Unterrichtsplanung und Lernberatung

Wir als Lehrpersonen haben den Schlüssel zum Lernerfolg und mehr Verstehen in der Hand: Zum einen hilft ein guter Unterrichtsplan mit rotem Faden, mit klarem Ziel und sinnvollen, lösbaren Aufgaben. Für Lernende hilfreich sind da auch klar strukturierte Lektionen/

Lerneinheiten, wie man sie aus neueren Lehrwerken kennt wie z. B. in *Beste Freunde* vom Hueber Verlag ... und schon fragen sich die Lernenden weniger oft: *Was soll das? xyz ist blöd.*

Zum anderen sind wir nicht nur einfache Korrigierende, sondern Lernberater*innen, die den Lernenden mit Strategien, Hilfsmitteln, Tipps und motivierenden Kommentaren helfen, (eigene) angemessene Ziele zu erreichen ... und schon fühlen sich die Lernenden weniger als Versager und hilflos.



Sabine Dinsel

Freiberuflich in der DaF-Lehrerfortbildung in Europa und weltweit
Autorin von Übungsbüchern beim Hueber Verlag

3. Digitale Medien – für den DaF-Unterricht unverzichtbar?

Unsere Lebenswelt ist in hohem Maße von neuen Technologien und digitalen Medien geprägt. Schon Kinder wachsen heutzutage völlig selbstverständlich mit Computern und anderen so genannten neuen Medien auf.

In dem Workshop werden wir einen kurzen Überblick über das digitale Angebot des Verlages geben und einen Schwerpunkt setzen, in dem wir Materialien und Lehrwerke vorstellen, die im digitalen Klassenzimmer eingesetzt werden können.

Ziel dieser digitalen Lehrbücher ist es, das Lernen auf den einzelnen Lerner auszurichten und Lehrkräfte mit den notwendigen Mitteln auszustatten, um auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Lerners einzugehen.

Auch unser neues DaF-Portal (www.derdiedaf.com), auf dem jeder, aus einem großen Angebot an Unterrichtsmaterial, das Passende finden kann, werden wir kurz vorstellen.



Rainer Koch

Zentrum für Sprachen der Universität Würzburg
Referent und Fachberater bei der Ernst Klett Sprachen GmbH

4. Projekte im DaF - Unterricht

Projekte im DaF – Unterricht sind sehr oft eine Herausforderung für den Lehrenden. Am Beispiel eines Projektes werden die Teilnehmer die wichtigsten Merkmale des Projektunterrichts kennenlernen.



Marija Vlaskovic Ignjatovic

Österreich Institut Belgrad

5. Analoge und digitale Aufgaben im DaF – Unterricht

Jugendliche lernen anders als Kinder oder Erwachsene, sie haben nämlich ein ganz eigenes Lernverhalten, das von Deutschlehrkräften bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt werden sollte.

In diesem Workshop werden wir zeigen, wie man eine Beispielstunde kreativ gestalten kann, wenn man „klassische“ Aufgaben mit den digitalen kombiniert. Der Unterricht kann und will für die Jugendlichen im 21. Jahrhundert interessanter werden.



Larisa Stambolija

Klett Verlag Belgrad

6. Für jeden den besten Lernweg finden – Differenzieren im Unterricht

Dass Lerndispositionen individuell unterschiedlich angelegt sind, weiß man aus der Lernpsychologie. Die Organisation des Unterrichts ist also nicht nur von den Unterrichtsinhalten zu betrachten, sie muss vor allem von den Lernern her bedacht werden. Wie Lehrwerke die Organisation individueller Lernwege berücksichtigen, wird in diesem Workshop an Beispielen aus DaF-Lehrwerken für Kinder und Jugendliche herausgearbeitet.

⊗ **Martina Bartucz**
Cornelsen Verlag

7. Medienbildung in Deutschland

Wie können Schüler Medienkompetenz im und durch den Deutschunterricht erwerben? Wie finden sie belastbare und valide Informationen in der deutschen Medienlandschaft? Wo sind die Stolpersteine? Der Medienführerschein an deutschen Schulen als Werkzeug zur Erreichung von Medienkompetenz.

⊗ **Stefan Fuchs, Andreas Fleischmann**
Zentrale für Auslandsschulwesen

Zum Tagungsort

Niš ist die drittgrößte Stadt in Serbien. 2011 zählte die Stadt 260.237 Einwohner. Die frühesten Spuren von Besiedlungen stammen aus der Zeit 6000-5000 v. Chr. Im 3. Jh.v.Chr. gründeten die Kelten in der Gegend von Niš die Siedlung *Navissos*. Im Jahr 75 v. Chr. eroberten die Römer die keltische Siedlung, nannten sie *Naisus* und entwickelten sie zu einem der wichtigsten Militärlager des römischen Balkans. Um das Militärlager herum entstand eine größere Stadt durch die die Straße *Via Militaris*, die der heutigen Straße *E75* entspricht, führte. Um das Jahr 280 wurde in Naissus Konstantin der Große geboren, der als römischer Kaiser das Christentum mit Privilegien ausstattete. An die Römer erinnert heute noch die die Römerruine *Mediana*.

Die ersten Slawen besiedelten die Stadt im Jahr 580 und seitdem trägt die Stadt den slawischen Namen *Niš*.

Von 1459 bis 1878 war Niš Bestandteil des Osmanischen Reiches. Aus dieser Zeit stammt die Festung von Niš. Die Festung enthält eine alte Moschee, ein alter Hamam und ein modernes Amphitheater.

Nach dem Berliner Kongress 1878 wurde Niš dem Fürstentum Serbien zugesprochen.

Das Gymnasium „Bora Stanković“ wurde am 01. September 1969 gegründet. Damals hatte es 26 Klassen, 40 Lehrende und 900 Schüler. Heute sind es 24 Klassen und 790 Schüler.

Das Organisationskomitee

Dr Bernd Schneider, Leiter der Spracharbeit und stellv. Institutsleiter, Goethe-Institut Belgrad

Vučinić Danica, Sachbearbeiterin für Bildungskooperation Deutsch, Goethe-Institut Belgrad

Tina Oparnica, Expertin für Unterricht, PASCH- Initiative, Goethe-Institut Belgrad

Lutz Kober, Hans Seidel Stiftung, Belgrad

Ljiljana Zlatanović, Direktorin des Gymnasiums „Bora Stankovic“

Tatjana Stojanović, Deutschlehrerin am Gymnasium „Bora Stankovic“

Mladenka Peric, Vorsitzende des Deutschlehrerverbandes in Montenegro

Mr Aleksandra Breu, Vorsitzende des Serbischen Deutschlehrerverbandes

Die Tagung unterstützen

Die deutsche Botschaft Belgrad

Die österreichische Botschaft Belgrad

Die schweizerische Botschaft Belgrad

Das österreichische Institut Belgrad

Die Zentralstelle für Auslandsschulwesen

Das Bildungsministerium Serbiens